

# Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger  
fünf Gratis-



für Stadt und Land.  
Beilagen:

Amtsblatt  
für das  
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,  
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.  
„Deutsche Mode und  
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel“.  
„Spiel u. Sport“.  
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 15.

Donnerstag, den 22. Februar 1912.

5. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 21. Februar.

§— Die auf Montag Abend im Vertrauenssaal einberufene Hauptversammlung des Verschönerungsvereins war so schlecht besucht, daß Verhandlungen nicht stattfinden konnten. Das Interesse für Verschönerungen in und außer unserer Stadt und für touristische Zwecke scheint also in Spangenberg zu erlahmen, was sehr bedauerlich ist. Die Vereinsmitglieder werden noch einmal zu einer Versammlung am Dienstag, den 27. Februar, eingeladen werden. Ein Inserat in der Sonnabendnummer der „Sp. Ztg.“ wird auf die Versammlung aufmerksam machen. Hoffentlich wird dann der Besuch besser.

\*— Amtsrichter Dr. Freitag in Hanau, früher in Spangenberg, wurde zum Landrichter ernannt und an das Kgl. Landgericht in Hanau versetzt.

\*— Der Gem. Chor „Liederkränzchen“ wählte in seiner am letzten Donnerstag stattgefundenen Generalversammlung seinen seitherigen Vorstand einstimmig wieder. Der Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Herr Metzgermeister August Engeroth 1. Vor., Herr Wertmeister Lepper 2. Vor., Herr Schornsteinfegermeister Franz Pfeiffer Kassirer, Herr Pflastermeister Engelhard Kurzrock Schriftführer, Fräulein Julie Schäfer und Fräulein Klothilde Jenner Beisitzer.

\*— Im Kurhess. Pionier-Bataillon Nr. 11 in Hann.-Münden werden für Oktober 1912 noch Zweijährig-Freiwillige angenommen, und zwar muß die Meldung bis Ende August erfolgt sein. Junge Leute, die bereit und im Besitze eines Melde-scheines zum 2jährig-freiwilligen Dienst sind, wollen denselben an das Bataillon unter Angabe der genauen Adresse einsenden. Handwerker, insbesondere Schneider, Schuhmacher, Schmiede, Zimmerleute, Schiffer, Bergleute, Schlosser, Klempner, Stellmacher, Tischler, Techniker aller Art usw. haben den Vorzug.

\*— Die diesjährige Generalversammlung der Landwirtschaftskammer Cassel, findet am Montag, den 11. März d. Js. zu Cassel statt. Aus der Tagesordnung nennen wir: „Die Zucht des kaltblütigen Pferdes“, Berichterstatter A. Schumacher-Köln, und die „Vorlage einer neuen Prämienordnung für Pferde- und Fohlenzuchten“. Berichterstatter der Sekretär der Kammer, Dr. Sprenger.

\*— Der Handwerkskammer zu Cassel hat der Minister für Handel und Gewerbe zu den Kosten für die im laufenden Rechnungsjahre stattfindenden theoretischen und fachlichen Meister- und Buchführungskurse (letzte für Frauen und Töchter der Meister) eine Staatsbeihilfe von tausend Mark bewilligt.

Cassel. Der Wahlkreisverband der deutsch-sozialen Partei für den Reichstagswahlkreis Cassel-Melhungen hat gegen die Wahl des sozialdemokratischen Abgeordneten Hüttmann aus Frankfurt a. M. Protest beim Reichstage eingelegt. Die deutsch-soziale Parteiorganisation begründet den Protest damit, daß der Innungsausschuß in Cassel, der über 22 Innungen mit über 2500 Mitgliedern vertritt, dem Gesetze zuwider den Beschluß herbeigeführt hatte, die Mitglieder zu verpflichten, geschlossen für den nationalliberalen Kandidaten Dr. Schroeder zu stimmen. Dadurch sei der Kandidat der deutsch-sozialen Partei, Amtsgerichtsrat Lattmann-Schmalkalden, aus der Stichwahl gedrängt worden. Der Wahlprotest bezweckt, daß vom Reichstage selbst eine grundsätzliche Entscheidung über die Frage herbeigeführt wird, ob der Innungsausschuß als gesetzliche Vertretung der Handwerker befugt ist, einen Beschluß zu fassen, der die Mitglieder verpflichtet, für den Kandidaten einer bestimmten Partei einzutreten.

Cassel. Die Strafkammer des hiesigen Landgerichts verhandelte in vielstündiger Sitzung gegen einen gefährlichen Einbrecher, der monatelang unsere hessischen Dörfer in Schrecken hielt. Im Juli und August v. J. verging kein Tag, an dem nicht in einem Orte Kurhessens ein mehr oder minder umfangreicher Einbruchsdiebstahl verübt wurde. Namentlich durch die intensive Tätigkeit der Casseler Kriminalpolizei gelang es damals, den Täter in der Person des schon schwer vorbestraften Arbeiters Michael Maciejewski ausfindig zu machen. M. wurde aus dem Zuchthause in Ziegenhain, wo er gegenwärtig eine zweijährige Zuchthausstrafe verbüßt, vorgeführt. 18 schwere und ein einfacher Diebstahl werden dem Angeklagten zur Last gelegt. Das Gericht erkannte auf 10 Jahre 1 Monat Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

§ Oberkaufungen. - Vorige Woche verunglückte im Steinbruch im Stiftswalde ein Steinbrucharbeiter, welcher sich recht arge Verletzungen zuzog. Er wurde durch Mitglieder der hiesigen Sanitätär sofort ins Krankenhaus nach Cassel gebracht.

Selva. Den drei Pferden der Fuhrwerksbesitzer R. von hier und L. aus Uschlag wurden in einer Casseler Ausspanne die Schweife abgeschnitten. Von den Tätern hat man keine Spur.

Cassel. Eine aufregende Szene spielte sich kürzlich auf der Fuldaerbrücke ab. Ein großer bissiger Hund hatte einen Passanten angefallen und versuchte, ihn an der Kehle zu packen. Mehreren Herren gelang es zwar, das wütende Tier loszureißen, dieses stürzte sich aber sofort auf einen 11jährigen Knaben, riß ihn um und biß sich an dessen Brust in den Kleidern fest. Erst nachdem mehrere Stöße auf ihn zerschlagen worden waren, ließ er sein Opfer los. Wieder ein Beweis dafür, wie nötig der Maulkorbzwang für große Hunde ist.

Cassel. Mit der Neubesezung der Oberbürgermeisterstelle hat sich eine abgehaltene Sitzung der Wahlkörperschaft des Magistrats und der Stadtverordneten beschäftigt und beschlossen, die Stelle mit Meldefrist bis zum 15. März d. J. auszuscheiden und dabei das pensionsfähige Gehalt auf 16 000 Mk., die Repräsentationszulagen auf 3000 Mk. vorbehaltlich der Genehmigung des Bezirksausschusses festzusetzen, so daß der Gehalt des Oberbürgermeisters jährlich 19 000 Mk. beträgt. — Für die Mordsache Cron, die die im März beginnende Schwurgerichtsperiode beschäftigen wird, sind, wie die „S. P.“ hört, vier Verhandlungstage in Aussicht genommen. Es sind bis jetzt in dieser Sache 120 Zeugen geladen.

Fulda. In einer Wirtschafft zu Kämmerzell traf der dortige Gendarm drei Zigeuner, die vor

ihm die Flucht ergriffen und sich in den nahen Forst flüchteten. Dort stießen sie auf den Förster Romanus aus Niesig, der sich auf einem Dienstgange befand, zusammen. Die Zigeuner schossen auf den Förster, der eine tödliche Verletzung erlitt und bald darauf verstarb. Die Zigeuner wurden durch ein großes Aufgebot Artillerie unter Führung mehrerer Offiziere und unter Assistenz der Gendarmarie verfolgt. Schließlich gelang es, sie zu entwaffnen und festzunehmen, worauf sie an das Fuldaer Amtsgericht eingeliefert wurden. Die Zigeuner hatten in letzter Zeit mehrere Einbruchsdiebstähle in den Dörfern am Vogelsberge verübt.

— Die 600 Forstbeamten, die an der Beer-digung des Försters Romanus teilnahmen, beschloffen, an der Stelle, an der ihr Berufsgenosse durch Zigeunerhand fiel, einen Denkstein zu errichten.

Marburg. Der Jäger Noos vom hiesigen Jä-nerbataillon stürzte sich auf der freien Strecke kurz vor dem Bahnhof Marburg gegen den Personenzug 753. R. wurde überfahren und schwer verletzt. Nach den auf der Unfallstelle vorgefundenen Schriftstücken, die R. hinterlassen hat, liegt selbstmörderische Absicht vor.

Fulda. Die Forderung für den Truppenübungs-platz bei Bad Orb wird bereits in dieser Session dem Reichstag zur Genehmigung vorgelegt. Er wird für das 18. Armeekorps errichtet, soll nicht weniger als 4600 Hektar groß werden und im ganzen 17 800 000 Mark kosten; davon würden im Jahre 1912 2 700 000 Mark ausbezahlt werden. Das beste Geschäft bei der Sache macht der preußische Forstfiskus, der für 9000 Morgen Wald etwa 5 Millionen Mark erhalten wird. Die Gemeinde Bad Orb wird voraussichtlich 2 1/2 bis 3 Millionen Mark für eine Waldhälft erhalten.

Vom Eichsfelde. Die steueramtliche Verwie-gung des im vorigen Jahre auf dem Untereichs-felde geernteten Tabaks hat soeben in den Ortschaften des Kreises Duderstadt begonnen. Mit diesem Verwiegen vollzieht sich auch zugleich der Handel. Die Preise sind gegen das Vorjahr zu-rückgegangen. Für den sogenannten „Weilchentabak“ wurden bis jetzt durchschnittlich 21 Mark für den Zentner gezahlt. Besonders gute Posten erzielten 25 Mark. Der Tabak ist diesmal ausnahmsweise schwer ausgefallen. Auch das „Spizblatt“, das in Bilshausen und Umgegend gebaut wird, erzielte keinen höheren Preis, vereinzelt sogar nur 16 Mk. pro Zentner.

Gisleben. In dem Hohenthalschacht bei Helbra hat sich durch das zu frühe Losgehen eines Spreng-schusses ein schweres Unglück ereignet. Einem Berg-mann wurde der Kopf vom Rumpfe gerissen, zwei andere wurden schwer und vier leicht verletzt.



Vor allen Dingen, mein lieber Sohn trinke in deinem Leben nie anderen Kaffee-Ersatz als Seelig's kandierten Korn-Kaffee. Derselbe hält Leib und Seele zusammen und garantiert dir ein hohes Alter. —

Seelig's kandierten Korn-Kaffee

\* Die Oberweserschiffahrt, welche über 5 Wochen eiseshalber still gelegen hat, kann jetzt wieder in vollem Umfange vor sich gehen. Verhältnismäßig kamen gegen frühere Eisperioden nur geringe Eismassen von der Oberweser.

\* Das Versicherungsgesetz für Angestellte soll am 1. Januar 1913 in Kraft treten.

\* Der Raubmörder Trenkler, der die Juweliersfamilie Schulze in Berlin ermordete, wurde in Zittau verhaftet und hat bereits ein Geständnis abgelegt.

\* In den Tagen vom 18. bis 20. Mai findet in Göttingen ein Parteitag der welfischen Partei

wartet, durch eine Ehrendeputation vertreten sein.

\* In der Nähe von Meissen ist die gefesselte Leiche eines Mannes mit einem Knebel im Munde aus der Elbe gezogen worden. Ueber die Persönlichkeit des Toten fehlt bisher jeder Anhalt.

\* Um in Trier an den Fastnachtsfreuden teilnehmen zu können, entfernte sich der Kanonier Marvand aus seiner Garnison Saarlouis. Als seine Festnahme erfolgen sollte, sprang er in voller Uniform von der Moselbrücke in Trier und ertrank im hochgehenden Fluß.

\* Ein Selbstmörderklub, dem Personen besserer Stände, darunter auch Frauen, angehören, wurde in Petersburg entdeckt. In gewissen Zeiten wurde

sich zu töten. Zögernden drohte blutige Rache.

Newyork, 20. Febr. Der Lugszug der Pennsylvaniaerbahn Chicago-Newyork kürzte bei Altoona in Pennsylvania einen 30 Fuß hohen Bahndamm herab. Dabei wurden 3 Passagiere getötet und 51 schwer verletzt.

### Wetterbericht.

Am 22. Febr. Teils heiter, teils wolfig, mild, etwas Regen.  
Am 23. Febr. Wolfig, mild, Regen.  
Am 24. Febr. Etwas kälter, bewölkt, etwas Regen.

Berichtigung. In dem Liede in Nr. 13 d. Bl. muß im zweiten Verse die letzte Zeile heißen:  
Das schönste Mal im Kreise?

## Anzeigen.

### Öffentliche

### Stadtverordneten-Sitzung

am Sonnabend, den 24. d. Mts.,  
abends um 6 Uhr.

#### Tagesordnung:

1. Bericht des Magistrats-Vorsitzenden über den Stand der Gemeindeangelegenheiten gemäß § 66 d. St. O.
2. Haushaltsplan 1912.
3. Verf. Kgl. Reg. vom 30. 1. 12 A IV Nr. 154a/12 betr. Anschluß des Zimmerbrunnens.
4. Schreiben der Firma J. A. Brandt jun. Cassel betr. Zimmerbrunnenschluß.
5. Festsetzung der Rechnungen des Schulneubaus durch die Kommission.
6. Beschluß über den neu ausgelegten Sparfassen-Satzungs-Entwurf gemäß § 13 d. St. O.

Spangenberg, den 20. Februar 1912.  
Der Stadtverordneten-Vorsteher.  
H. Mohr.

Donnerstag Nachmittag 4 Uhr werden die **alten Schulbänke** vor dem israelitischen Schulgebäude öffentlich versteigert.

### Die Gemeindeältesten.

**Freitag früh**  
Ia. Schellfisch u. frische  
Bücklinge.

H. Mohr.

Am Donnerstag, den 22. d. Mts., vormittags 11 Uhr sollen zwei gebrauchte, dem Privatschulverein gehörige

### Defen

in den früheren Schulräumen (Lange-gasse) öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verkauft werden.

Spangenberg, 21. Februar 1912.  
Der Vorstand.  
Bender.

### Bekanntmachung.

Zum Verkaufe meines am Liebenbach belegenes Grundstücks 18,47 ar groß ist zweiter und letzter Termin auf **Donnerstag, den 22. d. Mts., abends 8 Uhr** in die Gastwirtschaft von Fr. Stöhr hier anberaumt worden.

Spangenberg, 21. Febr. 1912.  
Joh. Konrad Schmidt.

Schöne gelbe Saaterbsen  
Zentner 12 Mark

Schöne grüne Saaterbsen  
Zentner 15 Mark

Wicken, Feldbohnen,  
Nickerbsen, diverse Sorten billigst

Ia. Thomasmehl u. Kainit  
hochprozentige Ware  
empfehlst  
H. Mohr.

Auf sofort gesucht einen  
Knecht.

Wilhelm Enteroth.

1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Acker Wiese

unterm Mönchsrain ganz oder geteilt auf 6 Jahre zu verpachten.  
Georg Gundlach.

Kredit-Verein  
gibt soliden Leuten diskrete  
Darlehen,

auch auf Möbel, zu günstig. Beding.  
Adr.: Kredit-Verein, Leipzig, hauptpostlagernd. Rückporto erbeten.

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Cassel vom 6. d. Mts. (N. II. G. 216) mache ich hierdurch bekannt, daß die Neußerungen für oder gegen die Errichtung einer Zwangsinnung für das Bäckerhandwerk im Bezirke des Kreises Melsungen schriftlich bis zum 2. März 1912 oder mündlich in der Zeit vom 17. Februar 1912 bis zum 2. März 1912 bei mir abzugeben sind.

Die Abgabe der mündlichen Neußerung kann während des angegebenen Zeitraumes werktäglich von 9 bis 12 Uhr vormittags in den Diensträumen des Königlichen Landratsamtes Zimmer Nr. 8, erfolgen.

Ich fordere hierdurch alle Handwerker, welche im Bezirk des Kreises Melsungen das Bäckerhandwerk als stehendes Gewerbe selbständig betreiben, gleichviel ob dieselben der Regel nach Gesellen oder Lehrlinge halten oder nicht, zur Abgabe ihrer Neußerung mit dem Bemerkten auf, daß nur solche Erklärungen, welche erkennen lassen, ob der Erklärende der Errichtung der Zwangsinnung zustimmt oder nicht, gültig sind und daß nach Ablauf des obigen Zeitpunkts eingehende Neußerungen unberücksichtigt bleiben.

Die Abgabe einer Neußerung ist auch für diejenigen Handwerker erforderlich, welche den Antrag auf Errichtung einer Zwangsinnung gestellt haben. Die schriftlichen Erklärungen sind in der nachstehenden Weise abzugeben:

Abstimmung über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Bäckerhandwerk des Kreises Melsungen.

Zfd. Nr.	Name und Vorname	Bezeichnung des hauptsächlich betriebenen Handwerks	Anzahl des Hilfspersonals		Abstimmung	
			Gesellen (Gehilfen)	Lehrlinge	für	gegen

... (Ort) . . . . ., den .. (Datum) . . . (Unterschrift)

Melsungen, den 15. Februar 1912.

Der Kommissar: von Aschoff, Landrat.

Wird bekannt gemacht.  
Spangenberg, den 17. Februar 1912.

Der Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Freitag, den 23. Februar d. Js., vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr werde ich in **Metzebach** folgende Gegenstände als:

6 Sielen, 4 Rummteschirre, 7 Regendecken, 5 Halstern mit Ketten, 2 große u. 4 kleine Futterkisten, 3 Sielen, 2 Rutschgeschirre, 3 Halstern mit Ketten, 9 wollene Decken, 1 Sattel, 1 Decke, 1 Futterkiste, 4 Wagentücher, 12 Kuhketten, 9 Binde, 1 Giskette, 1 Rübenschneider, 1 Lufenseil mit Rolle, 5 Sensenbäume, 3 Schippen, 7 Spaten, 5 Hacken, 9 kleine u. 5 große Gabeln, 22 Hacken, 5 Sielen, 1 Rummteschirr, 1 Flaschenzug mit Gurt, 2 Ztr. Futterkalk, 11 Pflüge, 1 Jauchepumpe, 9 Eggen, 4 Pflüge, 6 Bracken, 2 Walzen, 1 Wagenheber, 1 Schleifstein, 2 Kartoffeldämpfer, 2 Kultivatoren, 1 Schmiedeeinrichtung, 1 Jagdschlitten, 1 Walze usw.

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung zwangsweise versteigern.  
Melsungen, den 20. Februar 1912.

Risseler,  
Gerichtsvollzieher.

Es trifft in Kürze

### süßes Wiesenheu

à Ztr. 4.75 Mark

ein. Kaufliebhaber wollen sich melden bei

Karl Bender.

### Ia. Düngergabeln

mit 4 Zinken  
per Stück 45 Pfg.

Georg Klein,  
Eisenhandlung.

### Alpenkräuter-Bonbons

für Husten und Heiserkeit  
zu haben bei

Wilh. Mohr.

### Alle lieben

ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen und schönen Teint, des halb gebrauchen Sie die echte

Stekampferd-Filienmild-Seife  
v. Bergmann & Co., Radebeul  
Preis à St. 50 Pf., ferner macht der  
Filienmild-Cream Dada  
rote und spröde Haut in einer Nacht weiß  
und sammetweich. Tube 50 Pf. bei:  
Apotheker Woelm.  
Georg Schaub.

An- und Abmeldeformulare  
K. Thomas, Buchdruckerei.

## Königl. Oberförsterei Spangenberg

verkauft am **Mittwoch, den 28. Februar d. Js.**, von nachmittags 1/3 Uhr ab in der Gastwirtschaft in **Mörshausen** aus den Forstorten Fintental, Friedebach, Rabenbaum, Brübach und Krämersberg  
**Sicheln:** 1 rm Scheit, 5 rm Knüppel.  
**Buchen:** 183 rm Scheit, 233 rm Knüppel, 986 rm Reis I.—III. Kl. und 5 rm Fi. Reis I. Kl.

### Dankfagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen drängt es uns, Allen die ihm das letzte Geleit gaben und seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten, insbesondere dem Herrn Pfarrer Schönwald für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, auch dem Gesangsverein „Niederstafel“ für den erhebenden Grabgesang herzlichst zu danken.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
Elise Kürschner geb. Merker.

● **Allerhand Sämereien** ●  
sind zu haben  
Gärtnerei am Liebenbach.

### Gesangbücher,

Bibeln, Gebetbücher,  
empfehlst die Buchdruckerei von  
K. Thomas.

### Wenn Sie

nicht essen können, sich unwohl fühlen, bringen Ihnen die  
ärztl. erprobten

### Kaiser's

### Magen-

### Pfeffermünz-Caramellen

sichere Hilfe. Sie bekommen guten Appetit, der Magen wird wieder eingerichtet und gestärkt. Wegen der belebenden und erfrischenden Wirkung unentbehrlich bei Touren.

Paket 25 Pfg., Dose 15 Pfg. zu haben bei:

H. Mohr,  
Inh. Rich. Mohr, Spangenberg

### Gemischter Chor

„Niederkränzen“  
Morgen Donnerstag abend:  
Übungsstunde.  
Der Vorstand.

### Arbeiter-Turnverein „Jahn“.

Sonnabend Abend 9 Uhr:  
Turnstunde.  
Der Vorstand.

### Dauerwäsche

erstklassige Ware, billigste Preise, höchste Provision. Vertret. gesucht.  
Max Eid Nachf., Frankfurt a. M.